

# Sandhausens U 23 will feiern

*Mit einem Sieg morgen in Durlach-Aue stünde die Meisterschaft in der Verbandsliga praktisch fest*

**Heidelberg.** (bud) Wer hätte das gedacht: In der Fußball-Vereinsliga deutete alles darauf hin, dass die Entscheidung um die Meisterschaft zwischen dem SV Sandhausen II und dem 1. CfR Pforzheim erst am letzten Spieltag im direkten Duell fallen würde. Denn die beiden Kontrahenten führen einen Sieg nach dem anderen ein. Doch erst ließ Pforzheim in Spöck Punkte liegen (0:0), dann kam man am vergangenen Spieltag nicht über ein 1:1 gegen Viernheim hinaus. Die Serie von zwölf Heimsiegen in Folge ist gerissen und der SV Sandhausen II kann morgen ab 18 Uhr bei Durlach-Aue, dank des klar besseren Torverhältnisses, die Meisterschaft mit einem Sieg vorzeitig perfekt machen.

Noch vor dem 4:0-Erfolg gegen Waldhof II am letzten Samstag setzte die Vereinsführung des SVS ein Zeichen und verlängerte den Vertrag ihres U 23-Trainers Kristjan Glibo um vier weitere Jahre. „Das ist für mich ein großer Vertrauensbeweis und auch Anerkennung für meine Arbeit. Mich verbindet mit dem Verein sehr viel“, betont der 33-jährige ehemalige Zweiliga-Profi.

Gegner Durlach-Aue hat sich nach vorne gearbeitet und ist derzeit Fünfter. „Durlach spielt als Aufsteiger eine gute Runde“, weiß Glibo, betont aber: „Wir werden mit viel Selbstbewusstsein in das Spiel gehen und wollen diesen Sieg!“

Auch in Höpfingen könnte gefeiert werden. Allerdings ist man auf Schützenhilfe des FC Bruchsal angewiesen, der den angeschlagenen SV Waldhof II zu Gast hat, und muss selbst gegen Weinheim punkten. Die Partien an den letzten beiden Spieltagen finden alle zeitgleich statt. Der Tabellenzölfte Höpfingen spielt, gemessen an den Möglichkeiten, eine herausragende Runde. Denn normalerweise gilt: „Der Aufsteiger aus der Landesliga Odenwald ist der designierte Absteiger“, so TSV-Trainer Thomas Nohe. Außerdem hatte der Verein mit



Unter dem kritischen Blick von Sandhausens Trainerteam um Kristjan Glibo will die U 23 am Samstag in Durlach die Meisterschaft vorzeitig perfekt machen. Foto: vaf

Verletzungsproblemen zu kämpfen. „Das hat das Team über den Zusammenhalt kompensiert und ist nahezu jedes Spiel auf 100 Prozent gelaufen“, sagt Nohe stolz. Ob Höpfingen bereits morgen oder erst nächste Woche in Reichenbach den Abstieg verhindert, ist dem Coach egal, denn auch auswärts wird es nicht an Unterstützung mangeln. Für jedes Spiel werden mehrere Fanbusse organisiert – sehr außergewöhnlich für einen Verbandsliga-Klub. Für Nohe steht fest: „Es wäre eine Sensation, wenn wir mit einem Null-Euro-Spieleretat den Klassenerhalt schaffen würden.“

Diesen hat die SG Kirchheim bereits sicher. Ein 1:1 im Derby beim FC-Astoria Walldorf II reichte dank der Wald-

hofer Niederlage, um gerettet zu sein. Das letzte Heimspiel der Saison gegen den Tabellenletzten Neckarelz II wird zu einem Abschiedsspiel für SGK-Trainer Frank Hettrich, der seit 2013 im Verein tätig ist und dessen Vertrag nicht verlängert wurde. Sein Nachfolger steht in Kristian Sprecakovic bereits fest. Als Saisonziel wurde vor Rundenbeginn ein einstelliger Tabellenplatz ausgerufen. Das wäre als derzeitiger Neunter geschafft. „Wir wollen noch mal alle Kräfte bündeln und die Tabellensituation zementieren“, betont Hettrich. Mit dem Entwicklung seiner Mannschaft ist er zufrieden: „In der Rückrunde haben wir einen deutlichen Schritt nach vorne gemacht.“ Die SGK hat 2015 von zehn Spielen nur eines verloren.